

Prof. MarkusENZweiler Experte für autonome Mobilität neues Beiratsmitglied

Verstärkung im Advisory Board durch langjährigen Technischen Manager von Mercedes-Benz für autonomes Fahren

- **MarkusENZweiler ab sofort Mitglied des Advisory Board von Spleenlab**
- **Unterstützung im Bereich KI, Lidar und autonome Mobilität**
- **Fokus liegt im weiteren Netzwerkausbau und Internationalisierung**

Saalburg-Ebersdorf. MarkusENZweiler, langjähriger Technischer Manager von Mercedes-Benz für autonomes Fahren, Umgebungserfassung, Sensorik und KI und Professor für “Autonome mobile Systeme” an der Hochschule Esslingen, ist ab sofort neues Beiratsmitglied von Spleenlab. Der mehrfach ausgezeichnete und international hoch anerkannte Fachmann für autonome Mobilität verfügt über eine große Expertise und ein umfangreiches Netzwerk in den Kernbereichen des KI-Software Spezialisten aus Thüringen. “Wir sind stolz, dass wir mit MarkusENZweiler einen der international führenden Experten für autonome Systeme für uns gewinnen konnten, der technisches Wissen und progressive Forschung vereint.” So Stefan Milz, Co-Founder und Head of R&D bei Spleenlab. “Wir wollen weiter in unseren Kernbereichen wachsen und neue Kundenfelder erschließen. MarkusENZweiler ist daher eine große Bereicherung auf unserem Weg zu einem international führenden Spezialisten für autonome Mobilität” ,ergänzen die beiden Co-Founder Tobias Rüdiger, Head of Operation and Finance und Sebastian Süß, Head of Marketing and Communication. “Spleenlab ist eines der spannendsten Unternehmen im Bereich Automatisierung und KI auf dem Markt. Ich freue mich, das Team mit meiner Erfahrung und meinem Netzwerk im Bereich der autonomen Mobilität aktiv unterstützen zu können”, schließt Prof.ENZweiler.

Über Prof. MarkusENZweiler:

MarkusENZweiler war lange Jahre als Technischer Manager im Bereich Fahrerassistenz und autonomes Fahren und für Umgebungserfassung mit LiDAR- und Kamerasensorik bei Mercedes-Benz R&D tätig. Aktuell ist er Professor für autonome mobile Systeme an der Hochschule Esslingen (Esslingen University of Applied Sciences). Durch seine Tätigkeiten ist er sehr gut innerhalb der Industrie und der Forschungswelt vernetzt. National, wie auch international. Was sich auch in seiner Tätigkeit als Mitorganisator wichtiger Workshops auf verschiedenen Fachkonferenzen und unzähligen Publikationen und Awards widerspiegelt. Sein inhaltlicher Fokus liegt dabei auf KI, Deep Learning, Fahrerassistenz und autonomes Fahren. Darüber hinaus ist er Junior-Fellow der Gesellschaft für Informatik

Über Spleenlab

Spleenlab ist ein 2018 neu-gegründetes hochspezialisiertes KI-Software-Unternehmen mit dem Ziel sichere KI-Anwendungen für die Echtzeit-Automatisierung von Drohnen, Air-Taxis und Self-Driving Cars zu entwickeln. Die von Spleenlab entwickelten Technologien und Produkte bieten ihren Anwendern eine Vielzahl unterschiedlicher Anwendungsmöglichkeiten zur KI basierten 3D Kartierung, Inspektion oder Überwachung in Echtzeit auf dem Vehikel. Die Mitglieder des stetig wachsenden Teams bringen dabei ihre langjährige Erfahrung als leitende KI-Ingenieure, Geschäftsführer und Marketingexperten in das Unternehmen mit Sitz in Saalburg-Ebersdorf/Deutschland ein.

VISIONAIRY Take-off Talk mit Markus Enzweiler

Automatisiertes Fahren und Automatisiertes Fliegen sind zwei der spannendsten Felder unserer zukünftigen Mobilität. Welche technischen Entwicklungen machen dich zuversichtlich, dass maschinengesteuerte Fahrzeuge am Boden und in der Luft bald zu unserem Alltag gehören?

Wir befinden uns heute an der Schwelle zu einer mobilen Revolution - der großräumigen Einführung mobiler autonomer Agenten in breite Bereiche unseres Alltags. Diese wird vor allem durch drei Trends in den letzten Jahren begünstigt: 1) ständige Miniaturisierung und sinkende Preisgestaltung für Sensorik und Rechenleistung; 2) bahnbrechende Fortschritte auf dem Gebiet der Szenenwahrnehmung durch Methoden der künstlichen Intelligenz; 3) die breite Verfügbarkeit der dazu notwendigen Daten.

Du hast mehrere Jahre als Technischer Manager für Mercedes-Benz an der Entwicklung für selbstfahrende Autos gearbeitet. Was wird dieser revolutionären Technologie aus deiner Sicht zum Durchbruch verhelfen und welche Rolle wird KI dabei spielen?

Trotz immenser Fortschritte in den letzten Jahren sind autonome mobile Systeme uns Menschen noch immer weit unterlegen, vor allem im Verstehen von und Agieren in hochkomplexen Umgebungen. Die Hauptursache dafür ist das Fehlen von theoretischen und praktischen Methoden, die eine ganzheitliche Wahrnehmung, ein ganzheitliches Verstehen, sowie ein ganzheitliches Agieren ermöglichen. Momentane Ausprägungen autonomer mobiler Systeme können einzelne Bestandteile einer Szene sehr gut verstehen, sich selbst lokalisieren, mit Menschen interagieren, miteinander kooperieren, Aktionen planen und danach handeln. Sie sind jedoch noch nicht wirklich in der Lage all diese isolierten Komponenten zu einem ganzheitlichen Modell zu kombinieren, um beispielsweise in unvorhergesehenen, neuartigen Situationen angemessen reagieren zu können. Das ist für mich der Schlüssel zum Erfolg und künstliche Intelligenz wird den entscheidenden Beitrag dazu leisten.

Wie siehst du die Rolle und Chancen von Spleenlab in diesem Feld der KI gestützten „New Mobility“ und wie kannst du sie in deiner Funktion als Beiratsmitglied unterstützen?

Spleenlab ist eines der wenigen Unternehmen, welches die Synergien zwischen Fahren und Fliegen im Hinblick auf Technologie und insbesondere bei Sicherheitsaspekten explizit betrachtet. Dies ist ein sehr wichtiger Faktor bei der Industrialisierung von KI-Systemen. Ich freue mich sehr darauf, dies mit meiner Industrieerfahrung als Beiratsmitglied von Spleenlab zu unterstützen.

Seit kurzem bist du Professor für autonome mobile Systeme an der Hochschule Esslingen, was hat dich zu dem Schritt in die Wissenschaft bewogen?

Neben meiner Industrietätigkeit bin ich bereits seit vielen Jahren in Forschung, Lehre und Nachwuchsentwicklung aktiv. Mein Wechsel auf eine Professur war daher keine Entscheidung gegen die Industrie, sondern eine Entscheidung für ein neues Umfeld, in dem ich meine persönlichen Schwerpunkte noch besser umsetzen kann: nachhaltige Forschung an intelligenten autonomen Systemen, Lehre und Nachwuchsentwicklung sowie Stärkung der Kooperation zwischen der Industrie und der akademischen Welt.

Press Contact

Sebastian Süß

Managing Director | Marketing & Communications

Spleenlab GmbH

Hauptstraße 18

07929 Saalburg-Ebersdorf

P: +49 (0)176 211 30 295

M: sebastian.suess@spleenlab.ai

W: spleenlab.ai